

## Protokoll 2. Sitzung Pfarreirat

### **Anwesend:**

Jennifer Dickmeis, Dagmar Grefer, Stefanie Klönne, Friedrich Müller, Stefan Schäfer, Norbert Scholz, Veronika Stadtmann-Weißenberg, Pfarrer Gospos, Pastoralreferent Andreas Dahlmann

**Datum:** 21. Januar 2026

**Ort:** Pfarrheim Christus König

**Beginn:** 19.30 Uhr                      **Ende:** 21.00 Uhr

### **1) Begrüßung / Geschichte als Impuls**

**Pfr. Gospos**

### **2) Protokoll Konstituierende Sitzung**

einstimmig angenommen

### **3) Wahl eines Vorstands (2-4 Personen plus Pfarrer)**

Blockwahl angenommen

Kandidaten:                      (Wahlergebnis:    9    ja        nein        Enthaltungen)

a) Dagmar Grefer

b) Stefanie Klönne

c) Friedrich Müller

### **4) Wahl Vertreter\*In KV (1 Person)**

Kandidaten:                      (Wahlergebnis:    9    ja        nein        Enthaltungen)

a) Stefan Schäfer

### **5) Wahl Vertreter\*In Rat Pastoraler Raum (max. 2)**

Kandidaten:                      (Wahlergebnis:    9    ja        nein        Enthaltungen)

a) Stephanie Schmidt

*in Abwesenheit gewählt; Frau Schmidt hatte ihre Bereitschaft zur Kandidatur zuvor schriftlich hinterlegt*

### **6) Ernennungen/Berufungen**

geschoben bis Arbeitsweise und Ausschüsse stehen

### **7) Sitzungstermine**

Vorstand wird schauen und bekannt machen; nächster Termin: 19. März Stephanus ca. 19.45 h

## 8) Protokollführung

nach alphabetischer Reihenfolge wird angeregt und angenommen

## 9) Arbeitsweise des PR

Andreas Dahlmann führt in die mögliche Arbeitsweise des PR's ein.

Der Pfarreirat entscheidet selbst, welche Aufgaben er wahrnimmt. Keine Aufgabe muss weitergeführt werden, nur „weil das immer schon so wahr.“

Entscheidend ist: die Aufgabe ist sinnvoll und sie wird nicht zur Last, die schwer auf den Schultern liegt und dann nur Belastung ist.

Fragen zur Arbeitsweise:

- Welche Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat in der Vergangenheit ausgeübt?  
*„Altgediente berichten“*
- Welche Fähigkeiten und Talente haben Sie als Mitglieder des Pfarreirates? Wo können Sie diese einbringen? Wofür „schlägt ihr Herz“?
- Was brauchen die Menschen im Stadtteil? Was hilft weiter, was tut gut? Was ist im Interesse der ganzen Gemeinde? Bedenken Sie, dass Sie nicht nur die Anliegen von einigen Christen im Blick haben sollten ...
- Als Christen haben wir einen Auftrag: Welche Impulse können Sie aus dem Evangelium für Ihre Aufgaben ziehen? Was würde Jesus Christus tun, was wäre in seinem Sinne?

Mögliche Bereiche des Engagements:

- *Berufs- und Arbeitswelt,*
- *caritative und soziale Dienste,*
- *Fragen der sozialen Gerechtigkeit,*
- *Ehe und Familien in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen,*
- *Erwachsenenbildung,*
- *Erziehung und Schule,*
- *Jugendarbeit,*
- *Wahrnehmung, Ermöglichung und Förderung von vielfältigen pastoralen Orten und Gelegenheiten,*
- *Entwicklung und Gestaltung einer sozialraumorientierten, milieusensiblen und lebensweltorientierten Pastoral,*
- *Evangelisierung und eine Welt,*

- *Ökumene,*
- *Förderung ehrenamtlichen Engagements und Motivation zur Mitarbeit,*
- *Verantwortung für die Schöpfung.*

*Konkrete Aufgaben können sein:*

- *die Mitwirkung bei der Entwicklung, Verabschiedung und Umsetzung des Pastorkonzeptes bzw. der Pastoralvereinbarung,*
- *die Erarbeitung pastoraler Schwerpunkte für den Haushalt,*
- *die aktive Suche des Kontakts zu denen, die dem Gemeindeleben fern stehen,*
- *die Entsendung der vorgesehenen Personen in die Gremien des Pastoralen Raumes,*
- *die Mitwirkung in kirchlichen Gremien über den Pastoralen Raum hinaus,*
- *die Wahrnehmung der Interessen der Pfarrgemeinde im politischen Bereich,*
- *die Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit,*
- *bei Bedarf die Einberufung einer Pfarrversammlung,*
- *die Mitwirkung bei Wahlen zum Kirchenvorstand*
- *die Teilnahme eines ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedes an den Sitzungen des Kirchenvorstands*
- *die Hinwirkung auf eine jährliche gemeinsame Sitzung mit dem Kirchenvorstand*

## **10) Ausblick**

Bei der nächsten Sitzung soll es um die Sortierung nach Bedeutung von Aufgaben gehen und wer für was zuständig sein muss/soll/wird.

## **11) Infos**

Leitungsteam: Wer, wie?: Andreas Dahmann informiert)

Firmung: 14. November Firmung um 15 und 18 Uhr im Pastoralen Raum; ein Konzept im Pastoralen Raum

Homepage: es liegen Angebote zum Relaunch vor; KV muss prüfen

ISK/Prävention: muss dringend evaluiert werden

Umbau Stephanus Finanzierung Bund

## **12) Terminabsprache Vorstand**